

Leipziger Tageblatt

und

A n z e i g e r.

N^o 357.

Montag den 23. December.

1850.

Bekanntmachung.

Zur Erläuterung der in §. 1 unserer Bekanntmachung vom 9. August d. J., die Handlungslehrlinge betreffend, enthaltenen Vorschrift machen wir hierdurch bekannt, daß zur Annahme von Lehrlingen des Handelsstandes nicht bloß die hiesigen Kramer und Grosskaufleute, sondern auch die Mitglieder der Tuchhändler-Innung hier berechtigt sind.
Leipzig den 19. December 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Rittler.

Die städtische Speiseanstalt

ist Freitag den 27. und Sonnabend den 28. wegen nothwendiger Reparaturen geschlossen, Montag den 30. aber wieder eröffnet.
Der Hülfsverein.

Landtagsverhandlungen.

Zweiundfünfzigste öffentliche Sitzung der 1. Kammer am 21. December.

Nach einer achttägigen Pause hielt die Kammer heute wieder eine kürzere Sitzung. Es wurden zuvörderst zwei ständische Schriften genehmigt, die wegen der Leipziger Apothekenangelegenheit und die wegen der Londoner Industrieausstellung. Abweichend von dem bisherigen Gebrauche theilte alsdann das Directorium der zweiten Kammer die wegen der renitenten Abgeordneten gefassten Beschlüsse der diesseitigen Kammer deshalb mit, weil in diesen Beschlüssen ein Grundsatz ausgesprochen sei. Zu einer Beschlusfassung über dieses Communicat fand man diesseits keine besondere Veranlassung. Von Interesse war eine Mittheilung des Staatsministers Dr. Schinsky, die Demobilisirungsangelegenheit betreffend. Dieselbe war durch die in der gestrigen Sitzung der zweiten Kammer durch den Abg. Lehmann gestellte Interpellation hervorgerufen worden. Als bald nach dem auf die Demobilisirung bezüglichen Beschlusse der Regierung, sagte der Minister, wäre der Verkauf einer nicht unbedeutenden Anzahl von Commissariatstrain- und Artilleriepferden angeordnet und rücksichtlich der Entlassung der Mannschaften die erforderlichen Vorkehrungen getroffen worden. Inzwischen wäre aber wegen der Anhäufung königl. preussischer Truppen an den sächsischen Grenzen in Berlin Anstalt gemacht. Nachdem nun von dort her die befriedigendste Antwort ertheilt worden sei, so habe man durch Ordre vom 17. d. M. die Beurlaubung aller entbehrlichen Mannschaften unverzüglich angeordnet. — Auf der Tagesordnung fand sich der Bericht der zweiten Deputation (Referent Generalleutnant v. Rostig-Waltwitz) über Abtheilung A. des Ausgabebudgets, allgemeine Staatsbedürfnisse betreffend. Es waren hierzu 2,412,195 Thlr. gefordert worden, wozu aber noch 150,000 Thlr. kommen zu Erfüllung der Verzinsung von 2 1/2 Millionen dreiprocentiger Staatspapiere, welche nach der ständischen Bestimmung nicht — wie es von der Staatsregierung vorgeschlagen war —

vernichtet, sondern beibehalten werden sollen. Es haben sich so nach die allgemeinen Staatsbedürfnisse seit dem Jahre 1846 um 1,081,803 Thlr. 12 Ngr. 8 Pf. vermehrt. Ueber die Positionen 1a. b. und c., die Civilliste, die Garderoben- und Chatullengelder für Ihre Majestät die Königin und die Apanagen betreffend, veranlaßte der Präsident keine Abstimmung, weil diese Beträge auf gesetzlichen Bestimmungen beruhen und daher einer Bewilligung der Kammern nicht unterliegen können. Die übrigen zu dieser Abtheilung des Ausgabebudgets gehörigen Positionen, deren Beträge bereits in unsern Berichten über die Verhandlungen der zweiten Kammer aufgeführt worden sind und von deren Wiederholung hier wohl abzusehen sein dürfte, fanden ohne erhebliche Debatte in der von der zweiten Kammer beschlossenen Maße einstimmige Genehmigung. Nächstdem aber gelangte auch der bei Pos. 1d: „Zur Unterhaltung der zum königl. Fideicommiss gehörigen Sammlungen“, nachstehender Beschluß der zweiten Kammer zur Annahme: „die Staatsregierung wolle nach Vollendung des Museumsbaues der Ständeversammlung ein neues Regulativ über die Beaufsichtigung und Verwaltung der wissenschaftlichen und Kunstsammlungen nebst einem Etat des dabei zu verwendenden Beamtenpersonals und seiner Gehalte vorlegen.“ Rüksichtlich der Wiederherstellung der bei dem Malausstände des vorigen Jahres zerstörten naturhistorischen Sammlungen wurde außerdem noch auf Anrathen der diesseitigen Deputation folgender Beschluß gefaßt: „die Staatsregierung wolle eine genaue Prüfung anstellen und der nächsten Ständeversammlung das Resultat vorlegen, ob oder auf welche zweckmäßig begrenzte Weise die gänzlich vernichtete Abtheilung der Naturaliensammlung wieder herzustellen sei; da im Falle der Ausführbarkeit einer solchen beschränkten Wiederherstellung der Dispositionsfond anderer Sammlungen, wie z. B. der Bibliothek, wirksam verstärkt werden könne.“ — Die übrigen noch zur Erledigung gekommenen Berathungsgegenstände waren von keinem Belang. Die nächste Sitzung, welche eine geheime sein wird, ist auf den 30. December festgesetzt.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig:

- 1) nach Allenburg und Hof (Nürnberg und München).
Personenzüge: Morgens 6, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug mit Personenbeförderung Morgens 7 Uhr bis Zwiclan und Ketschendorf.
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.

- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin). Personenzug: Morgens 6 U., combin. Personenzug und Güterzug: Mittags 12 1/2 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Bittau, Prag und Wien).
Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 5 1/2 U., letzterer mit Uebernachtung in Riesa.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel (Sießen). Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U. —
Güterzüge: Morgens 5 und 7 1/2 Uhr.